

Russische Truppen griffen die Gasversorgungsinfrastruktur mit Drohnen an, Energieministerium

21.08.2025

Russische Truppen haben gestern Abend, am 21. August, die Gasversorgungsinfrastruktur der Ukraine mit Angriffsdrohnen angegriffen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Russische Truppen haben gestern Abend, am 21. August, die Gasversorgungsinfrastruktur der Ukraine mit Angriffsdrohnen angegriffen.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf das Telegram des Energieministeriums der Ukraine.

„In der Nacht vom 20. auf den 21. August wurde eine der Einrichtungen des ukrainischen Gasübertragungsnetzes von einem russischen Luftangriff getroffen“, teilte das Energieministerium mit.

Berichten zufolge sind Experten dabei, den von den Russen verursachten Schaden zu bewerten. Dank des Einsatzes der Mitarbeiter konnte der Schaden lokalisiert werden.

Russische Angriffe auf den Energiesektor

Zur Erinnerung: Die Russen haben in letzter Zeit verstärkt Angriffe auf die Infrastruktur der Gasversorgung mit Drohnen und Raketen verschiedener Typen durchgeführt.

So hat Russland in der Nacht zum 19. August einen massiven Angriff auf die Region Poltawa gestartet. Treffer wurden in den Bezirken Kremenchuk und Lubny verzeichnet, wo Verwaltungsgebäude von Energieunternehmen beschädigt wurden.

Insbesondere startete der Feind an diesem Tag einen weiteren Angriff auf die Öltraffinerie- und Gasinfrastruktur der Region Poltawa. Gleichzeitig setzte der Feind Marschflugkörper und Angriffsdrohnen ein.

Darüber hinaus griff Russland Anfang August mit Dutzenden von Drohnen eine Gastransportinfrastruktur nahe der Grenze zu Rumänien an. Über diese Station wurde Gas aus den Vereinigten Staaten und Aserbaidschan in die Ukraine geliefert.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 231

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.